

SZENE WHATCHER

No. 204
10. Mai 2004

Das Flyer-Zine der trivialen Szene und
Anzeiger für triviales Entertainment seit 1995



Online-Vorschau für Marvel-Comics
Die Idee, Comics weit vor dem Erscheinungsdatum in ihrer endgültigen Form online zu stellen oder der Leserschaft anderweitig zugänglich zu machen, ist nicht neu. Das Magazin ZACK lebt von diesem System und auch im Internet werden, zumeist von kleineren US-Verlagen, komplette Comics ins Netz gestellt. Die langjährige, erfolgreiche Erfahrung mit dieser Vorgehensweise belegt, dass ein Preview, in welcher Form auch immer, für die spätere Verkaufsausgabe eher förderlich denn hinderlich ist.

Ausgerechnet die führenden US-Verlage haben sich bislang mit Voransichten extrem schwer getan, vielmehr wurde hier um die neuen Ausgaben immer eine grosse Geheimnistuerei veranstaltet. Während ein Vorabdruck zugegebenermassen nicht ganz unproblematisch ist, bietet das Internet eine unbegrenzte, preisgünstige Möglichkeit den Lesern fertige Comics vorzustellen und neue Geschmäcker zu testen. Die konservative Methode, Neuankündigungen ausschliesslich auf Cons oder anderen Veranstaltungen zu präsentieren, dürfte angesichts der rasant wachsenden weltumspannenden digitalen Kommunikation zunehmend an Bedeutung verlieren.

Chuck Rozanski, der Chef des Comic-Versandhandels Mile High Comics, Inc., hat diese Entwicklung rechtzeitig erkannt und seinen Handel bereits in den späten 90ern schwerpunktmässig ins Internet verlegt. Sein Versuch jedoch, komplette Comics als Vorankündigung online zu stellen, scheiterte zunächst, trotz seiner hervorragenden Kontakte zu den Verlagen (siehe SW#139 vom 18.4.2001). DC Comics hatte seinerzeit ca. 40 Retailern auf einer Werbeveranstaltung Andrucke unveröffentlichter *Just imagine Stan Lee's...* übergeben um sie ihren Kunden zu zeigen. Gemeint war offensichtlich nur das Zeigen in den Verkaufsräumen, doch als Rozanski das Material online stellte, untersagte DC diese Form der Präsentation – eine nicht nachvollziehbare Entscheidung des Verlages. Wenige dürfen die Previews sehen, viele aber nicht?



Dennoch blieb Rozanski hartnäckig und überredete Ende letzten Monats die Verantwortlichen von Marvel Comics, The House of Ideas, ausgewählte Comics online stellen zu dürfen und das z.T. viele Wochen, bevor sie offiziell in den Handel kommen. Der erste Comic, *Daredevil: Father* #1 von Joe Quesada, brachte es in den ersten vier Online-Tagen auf 16.000 Zugriffe! Hinzu kamen *Ultimate X-Men* #46 und *Venom vs. Carnage* #1, was den Traffic der Preview-Rubrik von Mile High Comics in den folgenden Tagen auf

30.000 Treffer anwachsen liess. Derweilen ist auch der Zugriff auf *Ultimate Fantastic Four* #7, *Spider-Man/Doctor Octopus: Year One* #1, *Ultimate X-Men* #46, *Ultimate Spider-Man* #60, *Thor* #80 und Teile von *Mary Jane* #1 möglich, denn Marvel stellt die Seiten sofort jeweils nach der Fertigstellung zur Verfügung.

Der Verlag hat inzwischen angekündigt, dass die gesamte Auflage von *Daredevil: Father* #1 vergriffen ist, aber «tausende» von Nachbestellungen vorliegen, so dass eine zweite Auflage des Heftes nicht unwahrscheinlich ist. Was sich in dieser kurzen Zeit und in diesem kleinen Rahmen für Marvel schon jetzt als eine erfolgreiche Verkaufstrategie erwiesen hat, ist leicht auf eine grössere Plattform übertragbar.

Alles Peanuts? Keineswegs, denn der US-Comic-Markt ist schon lange nicht mehr das Eldorado mit den permanent steigenden Auflagen, vielmehr hat sich auch hier ein lähmender Teufelskreis aus ständig sinkenden Verkaufszahlen und rapide steigenden Cover-Preisen entwickelt, der alle Beteiligten – Verlage, Grosshändler, Händler und Käufer – ratlos erscheinen lässt. Die mächtige US-Comic-Industrie denkt heute nicht mehr in Hunderttausender-, sondern bescheiden in Zigtausender-Auflagenzahlen. Die meisten Comics haben laut Rozanski schon jetzt ein historisches Auflagentief erreicht, was, falls über die neuen Medien keine neuen Leser rekrutiert werden können, auf lange Sicht völlig zum Verschwinden der klassischen Verbreitungsform neuer Comics führen könnte. Düstere Aussichten, nicht nur für den US-Comic-Markt.

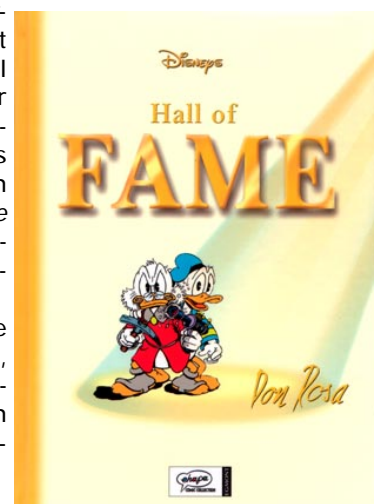
Zum Betrachten der Marvel-Previews einfach auf <http://www.milehighcomics.com/firstlook/marvel> einloggen.

The Hall of Fame

Mit dem Buch *Hall of Fame – Don Rosa* hat der Egmont/Ehapa Verlag eine Reihe gestartet, die sehens- und lesenswert und obendrein in dieser Ausstattung – Hardcover, Fadenbindung, aufwendiger Druck, ansprechendes Lettering, 176 Seiten, brillante Colorierung – mit € 17,00 ausgeschrieben preiswert ist. Dass der momentan wohl bekannteste und beliebteste lebende Entenzeichner Don Rosa am Anfang dieser wunderschönen Reihe steht, erscheint konsequent, nachdem er überall in der Welt als der Nachfolger des im August 2000 verstorbenen Meisters Carl Barks gilt. Das handliche Buch beinhaltet neben Rosas erster Story *The Son of the Sun* ein weiteres Dutzend genialer Geschichten und Kurzgeschichten.

In der Nummer 2 der Serie, die im August 2004 erscheinen soll, wird der chilenische Duck-Zeichner Vicar geehrt – das Warten lohnt sich! Very highly recommended!

Infos: www.ehapa.de



11. Internationaler Comic-Salon in Erlangen

Ausstellungen

Seit 20 Jahren können sich die Freunde des besonderen Comics an einer Publikation erfreuen, die im deutschsprachigen Raum einmalig ist. Das schweizer/deutsche Magazin **Strapazin** beeindruckt den Leser mit jeder Ausgabe auf's Neue durch seine Themenauswahl, die Vielfalt an redaktionellen Texten und natürlich die ausgewählten Comics. Vieles, was noch vor Jahren weitgehend unbekannt war, kam hier erstmals zum Abdruck und etliche namhafte Comic-Zeichner und -Autoren haben **Strapazin** über die Jahre hinweg zu einem *Who's who* des anspruchsvollen Comics anwachsen lassen. In dem Magazin haben u.a. Alberto Breccia, Yves Chaland, Anke Feuchtenberger, Hernandez Bros., Ulf. K, Ralf König, David Mazzucchelli, José Muñoz, Thomas Ott, Carlos Sampayo, Chris Scheuer, Guido Sieber und Basil Wolverton Arbeiten veröffentlicht, um wirklich nur ganz, ganz wenige zu nennen.

Im Rahmen des diesjährigen Erlanger Comic-Salons feiert **Strapazin** nun sein 20-jähriges Bestehen (die Nummer 1 erschien im Juni 1984). Anlässlich des Jubiläums

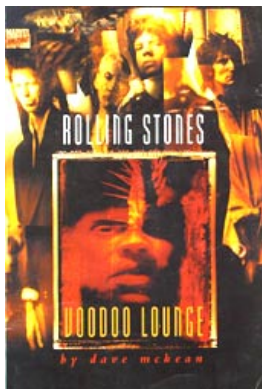


Die erste Ausgabe von **Strapazin** vom Juni 1984

werden im Sitzungssaal des Rathauses der Stadt neben einer Ausstellung Einzelbüros, Atelier- und Studiosituationen nachgebaut, in denen sich dann die Kreativ-Abteilung des Magazins aufhält und ggf. an Redaktionstischen Auskunft über ihre Arbeit gibt. Viele der Zeichner/Autoren/Grafiker, die an den bisherigen **Strapazin**-Ausgaben mitgearbeitet haben, wurden eingeladen und darum gebeten Erinnerungstücke mitzubringen, die dann in Vitrinen präsentiert werden. «Wir lassen uns beschenken.» sagt Mitherausgeber Herbert Meiler augenzwinkernd, «Der eine bringt vielleicht Originalzeichnungen oder Bilder mit und der andere ein paar Socken.» Ein Highlight werden sicherlich die ausgestellten Siebdrucke sein, die bei **Strapazin** ab und an in einer kleinen Auflage erscheinen.

Infos über www.strapazin.ch

Viele deutsche Comic-Begeisterte haben bereits sehnsüchtig darauf gewartet eine Werkschau von **Dave McKean** bewundern zu können, wie sie schon in Leuven, Belgien, und in Athen zu sehen war. Auf dem Erlanger Comic-Salon wird heuer endlich eine Ausstellung des fantasiereichen Zeichners, Fotografen und Illustrators zu sehen sein, die definitiv die Augen der Besucher in ihren Bann ziehen wird.



Voodoo Lounge: Weniger bekannt ist Dave McKean's Buch über die **Rolling Stones**. 1995, Marvel Music, New York

McKean belegt im US-amerikanischen Comic unangefochten die Rolle des Meisters der Collage und der surrealistischen Grafik, dessen Arbeiten sich auf einem äusserst schmalen Pfad zwischen Realität und Traum bewegen. Die Verwischung von Wach- und Traumwelten eröffnen dem Leser seiner Werke völlig neue Ebenen, die sich nur im Unterbewusstsein zu entfalten scheinen und ihre eigenen Geschichten erzählen.

Erstes grosses Aufsehen in der Comic-Welt erregten seine Zeichnungen für die von ihm wenig geliebte **Batman**-Ausgabe **Arkham Asylum**, die er zu-

sammen mit dem Autor Grant Morrison kreierte. In der Folgezeit entstanden u.a. Titel wie **Black Orchid**, **Sandman**, **Cages** und **Mr. Punch**, an denen er oft mit dem genialen Szenaristen Neil Gaiman zusammenarbeitete.



Dave McKean (li) zusammen mit Bill Sienkiewicz 1990 auf dem Comic-Salon in Erlangen.

Ein ausgesprochener Leckerbissen für alle Fans des psychisch tiefgründigen Comics und Illustrationen der anderen Art – auf keinen Fall verpassen!

Insgesamt werden in Erlangen rund **zwanzig Ausstellungen** geboten, darunter u.a. Hängungen von Alessandro Barbucci (**Sky-Doll**), François Bourgéon (**Reisende im Wind**), Igort (**5 ist die perfekte Zahl**), Jason Lutes (**Berlin**), Marjane Satrapi (**Persepolis**) und Claire Wendling (**Amalu**).

Programmheft

Von Herrn Birk, dem Leiter des Internationalen Comic-Salons in Erlangen, erreichte uns die erfreuliche Nachricht, dass das Programmheft für die diesjährige Veranstaltung keineswegs dem Rotstift zum Opfer fällt und als eine «Auflistung» in der **Comixene** endet, vielmehr wird «... die gesamte **Comixene** Doppelausgabe Juni/ Juli (...) als Programmheft des Salons erscheinen, auf 116 vierfarbigen Seiten mit allen Ausstellungen, Vorträgen, Filmen, Parties usw, mit Specials über die Themen und Künstler des Salons und vielen Comic-Seiten. Also keine Kompromisslösung, sondern ein Fortschritt!!!» Bei unserer Meldung in der letzten Ausgabe des SW handelte es sich um ein Missverständnis, das wir gerne aus der Welt räumen.

Wichtiges rund um den Salon

Der Verlag Schreiber & Leser bittet um die Veröffentlichung folgender wichtiger Meldung:

Unser Star François Schuiten kommt nach anfänglicher Absage nun doch nach Erlangen! Leider aber nur am Donnerstag und Freitag, was bedeutet, dass er pro Fan nur ein Album signieren kann (keine Postkarten, Poster, Druckgrafik oder private Signierbücher, sorry). Rossi Schreiber Infos: 0049 89 260 99 80, rossi@schreiberundleser.de oder über www.schreiberundleser.de

Die Interessengemeinschaft Comic Strip e. V. (**INCOS**) wird auch diesmal wieder für alle Berliner Interessenten eine **Busfahrt** zum Erlanger Comic-Salon organisieren. Die Plätze für diese allseits beliebte Fahrt sind sehr begrenzt und zum Grossteil schon besetzt, deshalb empfiehlt es sich unbedingt rechtzeitig zu buchen.

Weitere Informationen: 0 30-372 90 73, 0177-372 90 73, scherr@incos-ev.de oder <http://www.incos-ev.de>

Impressum

Szene WHatcher #204, Mai 10, 2004 • © Joachim Heinkow
Herausgeber: Joachim Heinkow • Luisenstrasse 32, 12209 Berlin-Lichterfelde
tel 030-768 051 24 • 0171-681 74 11
Redaktion: Gaby & Joachim Heinkow
E-Mail: heinkow@gmx.de und mailschon@planet-interkom.de
Internet: <http://www.szene-wHatcher.de>

© der Abbildungen bei den Verlagen bzw. Zeichnern oder Fotografen. Alle Beiträge, wenn nicht anders gekennzeichnet, von Joachim Heinkow. Szene WHatcher erscheint im Internet und in der Berliner Szene. Für unverlangt eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen. Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Beiträge und Abbildungen, insbesondere durch Vervielfältigung und/oder Vertreibung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Herausgebers unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrecht nichts anderes ergibt. Die Meinung der Mitarbeiter gibt nicht unbedingt die des Herausgebers wieder.